

Neuigkeiten vom „Schweizer Hans“

AHNENFORSCHUNG AG legt Jahresheft vor

Ehringshausen (gh). Viel Arbeit steckt drin, im „Mitteilungsblatt des Solmsler Landes“, in dem die Genealogische Arbeitsgemeinschaft Lahn-Dill-Kreis (32 Mitglieder) mit Sitz in Ehringshausen vorstellt, mit was sie sich im Jahr 2012 befasst hat.

Genealogie bezeichnet im engeren Sinne die Familiengeschichtsforschung, die Ahnenforschung. Und in der Tat sind es Familien, denen sich die Autoren widmen.

Dabei geht es zum Beispiel um die Kesheler/Keßler aus Niederdresselndorf. Dieter Steinmüller aus Wetzlar hat seinen Vorfahren in Wetzlar nachgespürt und wurde bei der Sippe Befort fündig.

Rudolf W. Kopp berichtet über den „Schweizer Hans“, wie Johannes Hodel später in seiner Wahlheimat an Dill und Aar genannt wurde. Er sei der Stammvater aller heu-

te noch vorwiegend in Mittelhessen verkommenden Familien Hodel, Huttel, Hudedel oder ähnlich. Verbürgt ist, dass dieser Hodel am 20. Juli 1664 in Edingen Catharina Becker heiratete. Wie die Familie sich entwickelte, zeigt eine Grafik über drei Generationen.

Breiten Raum nehmen die Hellers, „Schäfer zu Erda, Leun, Tiefenbach“, ein, deren Familienentwicklung zwischen im 17. und 18. Jahrhundert Gegenstand der Forschung war.

Der Name Familienname Luther wird – hier für Werdorf – ebenso behandelt wie der Huldigungseid an Graf Wilhelm Moritz von Solms-Greifenstein, der ab 1694 Herr in Braunfels war.

Wer mehr wissen will: Das Heft (fünf Euro) ist im Buchladen am Backhausplatz in Aßlar und bei Peter Müller-Römer aus Mittenaar, ☎ (0 27 72) 96 45 92, zu haben.